

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	12
Teil A	
DIE VORGESCHICHTE	
KAPITEL 1	
Die ersten Gefallenendenkmäler	15
Die „Gefallenenrede“ des Perikles	15
Kriege von der Antike bis zur Neuzeit	16
Die Schlacht bei Höchst in Sossenheim	17
Das Hessen-Denkmal in Frankfurt	17
Die Napoleon-Steine in Rhein-Hessen	19
Der Frankfurter September-Aufstand von 1848	19
Die Schleswig-Holsteinische „Bewegung“	20
Höchst und Nied werden preußisch	21
Der Deutsch-Französische Krieg von 1870-71	23
Die „nationalen“ Gefallenen-Denkmäler 1870-71	23
<i>Bildseite 1: Gefallenen-Denkmäler Krieg 1870-71</i>	24
<i>Bildseite 2: Nationaldenkmäler nach 1871</i>	25
Kirchentafeln und Veteranengräber	26
Die deutschen Nationaldenkmäler	28
Die Gefallenen-Denkmäler zum Ersten Weltkrieg	29
Die Gefallenen-Denkmäler zum Ersten Weltkrieg in den westlichen Vororten	30
<i>Bildseite 3: Gefallenen-Denkmäler Erster Weltkrieg in der Rhein-Main-Region</i>	31
<i>Bildseite 4: Gefallenen-Denkmäler Erster Weltkrieg in Frankfurt</i>	32
KAPITEL 2	
Der Main und die Wörthspitze	35
Bauern, Fischer, Leinereiter und die „Maakuh“	35
Die „Alte Schleuse“ mit Floßgasse und Nadelwehr	36
KAPITEL 3	
Die Kaiserzeit in Höchst und Nied	41
Vom Bauern- und Fischerdorf zur Arbeitersiedlung	41
„Kommunales von Nied“	42
Am „Vorabend“ des Ersten Weltkrieges	43
KAPITEL 4	
Der Erste Weltkrieg	45
Der „Große Krieg“ 1914 bis 1918	45
Berlin am 31. Juli und 1. August 1914	46
Der 1. August 1914 im „Höchster Kreisblatt“ und in der „Nieder Zeitung“	46
Die „Hilfskommission“ und „Liebesgaben“ in Nied	47
Lebensmittel und Geld werden knapp	48
„Gold gab ich für Eisen“	48
Die ersten Verwundeten und Gefallenen	49
An der Front und in der Heimat	50

Inhaltsverzeichnis

Ein Bauer und ein Handwerker	51
Franz Johann Wagner	51
Jakob Johann Thorwarth	52
1917 – Das Jahr der Wende im Ersten Weltkrieg	53
Zehn Kriegsgefangene arbeiten in Nied	54
Nassauische Weihnachtsspende für Heer und Flotte 1918	55
<i>Bildseite 5: Nieder Soldaten im Ersten Weltkrieg</i>	<i>56</i>
<i>Bildseite 6: Todesanzeigen in der „Nieder Zeitung“ 1914 bis 1918</i>	<i>57</i>
Die Bilanz des Ersten Weltkrieges: Das Zählen der Toten	58
Die Gefallenen aus Höchst und Nied	58
09. November 1918 – Die Arbeiter- und Soldatenräte regieren	59
11. November 1918 – Waffenstillstand in einem Eisenbahn-Waggon	60
KAPITEL 5	
Die französische Besatzungszeit	63
Die Franzosen kommen!	63
Nieder Kriegsgefangene in Frankreich	66
Einquartierungen in Höchst und Nied	66
Ein Bordell in Höchst	67
Was geschah an Ostern 1920 in Frankfurt?	67
„Der Neger als Soldat“	68
1. April 1928: Höchst und Nied werden Frankfurt	69
Die ersten Notstandsarbeiten zwischen Main und Nidda	70
Die Befreiungsfeier am 30. Juni 1930	70
Die Rede von Oberbürgermeister Dr. Landmann	71
Teil B	
DIE HAUPTGESCHICHTE	
KAPITEL 6	
Die „Machtergreifung“ (1933)	73
„Das Gedankengut der Nationalsozialistischen Bewegung“	73
Straßenkämpfe zwischen „Braunen“ und „Roten“	74
KAPITEL 7	
Veteranen unterm Hakenkreuz (1933-1935)	77
Die Höchster Kriegervereine schließen sich zusammen	77
Der „braune Sedantag“ am 2. September 1933 in Höchst	78
Die Kriegervereine in Nied	79
„Biwakfeier und Manöverball“	81
KAPITEL 8	
Planung und Bau des Ehrenmals (1933-1936)	83
1933	
Ein Krieger-Ehrenmal für Höchst	83
Der „Ausschuss für Errichtung eines Kriegerehrenmals Frankfurt a. M. Höchst“	83
Die Deutsche Reichsbahn gegen die Stadt Frankfurt	85
Auch Nied will sein Ehrenmal	88

1934

Eine „Krieger-Ehrenhalle“ neben der Justinuskirche?	89
„Heldenehrung in nationalsozialistischem Geist“	89
Das Ehrenmal im Grünen?	90
„Für ein Ehrenmal im Bolongaro-Garten“	91
Meinungen: „Um ein Ehrenmal in Höchst“	92
Ein gemeinsames „Helden-Ehrenmal“ für Höchst und Nied	94
Die erste Besichtigung an der Wörthspitze	95
Die zweite Besichtigung an der Wörthspitze	95
Die Einweihung des „Festplatzes“ an der Wörthspitze	96
Das Ehrenmal als „Bastion im Main“	97
Aus den Zeitungen: „Vom Heimatstrom umspült . . .“	99
Die erste öffentliche Ausschreibung	99
Der 1. Preis geht nach Wiesbaden	105
Eine Filmveranstaltung zugunsten des Ehrenmals	106

1935

„Nur der beste Künstler ist gerade gut genug“	108
„Wie steht es um das Höchst-Nieder Ehrenmal?“	108
Der erste Brief nach Berlin	109
Der zweite Brief nach Berlin	110
Die „Spende des Führers“	111
Die „Rhein-Strombauverwaltung Coblenz“	112
Nied geht mit gutem Beispiel voran	113
Das Ehrenmal als „Lokus am Main“	113
Das Ehrenmal als Denkmal der Kyffhäuser?	114
Ein „Traum“ versinkt im Main	115
Die zweite öffentliche Ausschreibung	116
Die Aufgabe und technischen Gegebenheiten	116
Die Ergebnisse der zweiten Ausschreibung	118
Die Ausstellung der Ehrenmal-Entwürfe	118
Gewinner Richard Scheibe – Verlierer Richard Biringer	120

1936

Der Architekt und der Bildhauer des Ehrenmals	121
Der neue Entwurf ist fertig	124
Der „betende Krieger“ und die Stifter	124
Die Vorarbeiten können beginnen	125
Ohne Notstandsarbeiter geht's nicht	126
Die Notstandsarbeiten im Verwaltungsbezirk Höchst	127
Von der Wörthspitze über den Kerbplatz bis zum Schwimmbad	128
„Die fehlenden Mittel zum Bau des Ehrenmals“	129
Wem gehört das Grundstück auf der Wörthspitze?	130
Die deichpolizeiliche Genehmigung	132
Die Namen der Gefallenen werden gesucht	133
Ein Ehrenbuch für die Gefallenen von Höchst und Nied?	134
Ein Ehrenmal für die nächsten Jahrhunderte	135
Der Künstler hat „Pech mit der ersten Figur“	136
Erste kritische Stimmen zum Standort	138
„Dummejugenstreiche“ an der Wörthspitze	139
Die beteiligten Firmen	139
Der „Künstler und Handwerker“ Franz Schranz	140
Schluss-Steinlegung und Richtfest	140
„Die Urkunde, die in den Schluss-Stein eingemauert wurde“	141

KAPITEL 9

Die Einweihung des Ehrenmals (1937) 147

Die Bauarbeiten verzögern sich 147

Die letzten Absprachen und Besprechungen 148

Die Einweihung des Ehrenmals 150

Der große Aufmarsch 152

Kurzfassung zum Ablauf der Einweihung 152

Die Rede des Ehrenvorsitzenden 159

Die Rede des Oberbürgermeisters 160

Gäste und Teilnehmer an der „Ehrenmalweihe“ 161

Das Ende der Veranstaltung 163

„Rund um die Ehrenmalweihe“ 164

Die Tage nach der Einweihung des Ehrenmals 164

Das Ehrenmal und der „Thingplatz“ 166

Der „Thingplatz“ der kein „Thingplatz“ war 168

KAPITEL 10

Das Regime zeigt sein wahres Gesicht (1938) 175

Erich Brunner, genannt „Erli“ 175

Karl Christian Thorwarth 176

Angst und Schrecken für die einen – Feiern und Feste für die anderen 177

Neues vom Ehrenmal an der Wörthspitze 179

Der „Heldengedenktag“ 1938 am Ehrenmal 181

Der „Umzug“ des Nieder Kriegerdenkmals 1870-71 183

KAPITEL 11

Der Zweite Weltkrieg – Anfang (1939 bis 1942) 187

Am „Vorabend“ des Zweiten Weltkrieges in Nied 187

Der Zweite Weltkrieg beginnt 188

„Noch einmal: Das Nieder Ehrenmal ist kein Spielplatz“ 188

„Alte Kämpfer“ – Neue Opfer 189

„Der Heldentod für das Vaterland“ 189

KAPITEL 12

Der Zweite Weltkrieg – Ende (1943 bis 1945) 193

Frankfurt versinkt in Schutt und Asche 193

Bomben auf Höchst und Nied – Tod und Zerstörung kurz vor der Befreiung 194

Aus den Erinnerungen eines „Mitläufers“ 195

Die „gefährliche Zeit“ zwischen Krieg und Frieden 196

Das „DP-Lager“ in Zeilsheim 196

Was geschah am 16. April 1945 in Höchst? 197

Ein Brief aus Höchst 198

Vergessene Opfer – vergessene Gräber 199

Die Särge reichten nicht mehr aus 199

Am 8. Mai 1945 erscholl der Befehl: „Feuer einstellen!“ 200

Die Opfer des Zweiten Weltkrieges in Frankfurt 200

„Ein Meer von Tränen“ 201

Für das Vaterland gestorben? 202

Das Ehrenmal im amerikanischen Sektor 204

KAPITEL 13

Kriegsende und Neubeginn (1945 bis 1949) 207

Die letzten Tage der Nazi-Herrschaft 207

Für Frankfurt ist der Krieg zu Ende 208

Der Frankfurter Bürgerrat 208

Die Entnazifizierung und Entmilitarisierung 209

Das erste Ehrenmal nach dem Krieg wurde nie gebaut 210

Die Bereinigung der Kriegerdenkmäler 211

Wo blieb der „nackte Krieger“? 214

Das erste „Mahnmal“ soll nach Nied 215

Weihnachten im Jahr 1947 218

D-Mark und Bundesrepublik Deutschland werden geboren 219

„Mordversuch in Nied“ 220

Nied zwischen Versöhnung und Wiederaufbau 220

KAPITEL 14

Renovierung und Neugestaltung des Ehrenmals (1950 bis 1959) 223

Der normale Alltag kehrt zurück 223

Wem gehören die Denkmäler? 224

Polizeischutz für die Mahnmale 225

Der Zustand des Ehrenmals an der Wörthspitze 226

Ein „ehemaliger Unteroffizier“ meldet sich zu Wort 227

Eine neue Parklandschaft zwischen Main und Nidda 228

Architekt Hermann Senf bringt sich wieder ins Spiel 229

Ein Wettbewerb für die Neugestaltung 231

„Der rote Sandsteinkoloss des Anstoßes“ 232

Der „Krieg“ von Richard Biringer im Ehrenmal? 233

Die Kosten der Instandsetzung 234

Der erste Kostenvoranschlag 235

Der zweite Kostenvoranschlag 236

„Das Ehrenmal in würdigem Kleid“ 237

Ein Denkmal mit Schwert und ein Ehrenmal ohne Schwert 238

Das Ehrenmal wird renoviert 239

„Die besondere Bedeutung des Ehrenmals“ 239

Die Rechnung für die Renovierungsarbeiten 240

Ein Sarkophag und Schwert für das Ehrenmal? 240

Die Wappen von Höchst und Nied 241

Eine „Plastische Figur fehlt“ 245

Symbole des Gedenkens – Denkmäler 10 Jahre nach Kriegsende 246

Denkmäler in den 1950er Jahren: Renovierung oder Abriss? 247

Die „Fünziger Jahre“ – Eine Ära geht zu Ende 248

Jakob Johann Thorwarth wäre 60 Jahre alt 249

Die zweiten „Karrieren“ des Dr. Krebs und Dr. Müller 249

Die 1950er Jahre – Wirtschaftswunder und Wiederaufbau 250

KAPITEL 15

Ein neues Zeitalter – Das Ende des Ehrenmals (1960 bis 1969) 255

Die ersten Bürgerversammlungen 255

Wünsche für das neue Jahrzehnt: Der Höchster Kerbepplatz auf die Wörthspitze? 255

Das Wichtigste für Nied: Ein großer Saal 256

Inhaltsverzeichnis

Die Wünsche der Nieder Bürger im Jahre 1961	256
Die Bürgerversammlung im Festzelt	258
Das Ehrenmal war kein Thema in Nied	258
Kein Denkmal für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges	259
Der Kommentar vom Tage: „Das Ehrenmal in Höchst“	259
Das Ehrenmal hinter Gittern?	260
Neue Ehrenmäler für beide Stadtteile	261
Ein Ehrenmal auf dem Höchst „Hauptfriedhof“	261
Das alte Ehrenmal abbauen?	261
Architekt Hermann Senf macht sich Gedanken	262
Die Bürgerversammlung im Volksbildungsheim	264
Das Ehrenmal wird zum „Schandmal“ erklärt	264
Entwürfe für ein neues Ehrenmal in Höchst	265
Die Ergebnisse des Wettbewerbs	265
„Namenstafeln und Ehrenmal“	266
Der Beschluss der Stadtverordneten-Versammlung	267
Verzögert der Oberbürgermeister den Abriss des Ehrenmals?	268
Der Brief von Stadtrat Dr. Karl vom Rath	268
Der Brief von Stadtrat Karl Blum	269
Das Jahr 1963 geht zu Ende . . . und das Jahr 1964 beginnt	272
„Neue Gedächtnisstätten für Höchst und Nied“	273
Das Nieder Mahnmal „1914-1945“	274
Das Ehrenmal auf der Wörthspitze wird niedergelegt	275
Oberbürgermeister Dr. Bockelmann verlässt Frankfurt	276
Prof. Dr. Willi Brundert wird neuer Oberbürgermeister	277
Argumente für ein „neues Ehrenmal“ mit kritischen Anmerkungen	277
Die Künstlerin Franziska Lenz-Gerharz und ihr Werk	278
Die Figurengruppe von Lenz-Gerharz auf dem Friedhof in Höchst	279
Das neue Mahnmal wird eingeweiht	279
„Die Toten wollten keine Helden sein – Aus der Vergangenheit lernen“	280
Die Namenstafeln müssen noch warten	282
„Die Tragödie des Ehrenmals“	282
Die Gedenkstätte ist endlich fertig	283
Das Ehrenmal für eine bessere Zukunft	284
Die 1960er Jahre – eine unruhige Zeit	284
Altes geht – Neues kommt	285

Teil C

DIE NEBENGESCHICHTE

KAPITEL 16

Die „Helden“ und Kriegsoffer in der NS-Zeit	291
Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.	291
„Der Volksbund Frankfurt steht an letzter Stelle!“	292
Der Volkstrauertag als „Gefallenendenkmal der Herzen“	293
Der Volkstrauertag wird zum „Heldengedenktag“	294
Der Heldengedenktag 1934 in Nied	297
Der Heldengedenktag 1937 in Frankfurt	298
Die Kriegsoffer von 1914-18 werden „nazifiziert“	298
Die „Heldengedenktage“ in der NS-Zeit	299
Der „Erste Frontsoldaten- und Kriegsoffer-Ehrentag“ in Frankfurt	299
Eine „Weltkriegsausstellung“ ein Jahr vor Beginn des Zweiten Weltkrieges	302

KAPITEL 17

Die Ehrenbücher für die Gefallenen 305

 „Das goldene Buch der Toten“ im Frankfurter Römer 305

 „Sprüche an die Toten“ von Stefan George 306

 Das „Ehrenbuch zum Gedächtnis der Frankfurter Feldzugsteilnehmer“ 308

Kapitel 18

Metallspende des deutschen Volkes 311

 „Der Schwebende“ von Ernst Barlach 311

 Dürfen Kunstwerke zerstört werden? 312

 „Metallspende“ für die Rohstoffversorgung 312

 „Auf Wunsch des Führers“ 313

 Soll der „kniende Krieger“ eingeschmolzen werden? 317

 „Gebt die Denkmäler und gießt Kugeln gegen den Feind!“ 318

KAPITEL 19

Der Umgang mit anderen Denkmälern

Denkmäler Krieg 1866 und Deutsch-Französischer Krieg 1870-71 321

 Frankfurt-Heddernheim 321

 Frankfurt-Sindlingen 322

 Frankfurt-Sossenheim 322

 Dreieich-Dreieichenhain 323

 Dreieich-Götzenhain 323

 Dreieich-Sprendlingen 323

 Langen 323

 Neu-Isenburg 323

 Offenbach 324

 Nauheim (Kreis Groß-Gerau) 324

Denkmäler Erster Weltkrieg 1914-1918 326

 Frankfurt-Hauptfriedhof 326

 Frankfurt-Sindlingen 326

 Frankfurt-Unterliederbach 327

 Frankfurt-Rödelheim 327

 Frankfurt-Hausen 329

 Frankfurt-Zeilsheim 329

 Frankfurt-Fechenheim 330

 Frankfurt-Griesheim 331

 Neu-Isenburg 332

 Rüsselsheim-Königstädten 333

Denkmäler für im Ersten Weltkrieg gefallene Werks-Angehörige 334

 Eisenbahn-Ausbesserungswerk Frankfurt-Nied 334

 Verwaltungsgebäude, I. G. Farben, Frankfurt-Höchst 334

 „Opfer der Arbeit“, I. G. Farben, Frankfurt-Griesheim 335

„Zivile“ Denkmäler aus der NS-Zeit 1933 bis 1945 336

 Frankfurt-Nied, Faulbrunnen und Selzerbrunnen und Frankfurt, Taunus-Anlage 336

KAPITEL 20

Der Architekt und der Bildhauer 339

 Professor Richard Scheibe 339

 Lebenslauf Richard Scheibe 341

 „Der nackte Krieger“ – der Versuch einer Interpretation 341

 Hermann Senf 343

 Lebenslauf Hermann Senf 343

Teil D

DIE NACHGESCHICHTE

KAPITEL 21

„Soldaten sind Mörder“ 347

 Die siebziger Jahre – die „goldenen Jahre“ 347

 Der Soldat in den „Siebzigern“ 347

 Aus den Erinnerungen des Verfassers 348

 Die Friedensbewegung: „Es ist an der Zeit“ 349

 Helden – Opfer – Mörder 350

 Sind Soldaten Mörder? 350

 Die Gefallenendenkmäler in den 1980er und 1990er Jahren 351

KAPITEL 22

Die Neugestaltung von Mainufer und Wörthspitze 353

 Über zwanzig Jahre Planung 353

 Eine neue Allee auf der Wörthspitze zur Fußball-WM 353

 Die Kletterpyramide auf dem Spielplatz wird erneuert..... 354

 Die Terrasse erhält einen neuen Boden 355

 Das „Grün-Gürtel-Tier“ 355

KAPITEL 23

Erinnerungen und Erfahrungen – eine persönliche Geschichte

Das Jahr 2008 – ein Jahr voller Ereignisse 357

 Die „Entdeckung“ der Namenstafeln 358

 Die Rekonstruktion der Namen 359

 Fragen an die Amts- und Mandatsträger 360

 Die Antwort vom Grünflächenamt 360

 Der Heimat- und Geschichtsverein zeigt Interesse 362

 „Nennen Sie es Mahnmal“ 362

 Die Eröffnung der „Westkunst“ auf der Wörthspitze 363

 Eine „Regionalpark-Hinweistafel“ am ehemaligen Ehrenmal? 363

 Die Ortsbesichtigung auf den Friedhöfen in Höchst und Nied 365

 Friedhof Höchst, Sossenheimer Weg 366

 Friedhof Nied, Oeserstraße 366

 Textvorschläge für eine Hinweistafel 367

 „Mein Antrag“ beim Ortsbeirat 6 368

 Das ehemalige Ehrenmal macht Schlagzeilen 369

 Ansichtssache: „Akte Wörthspitze“ 369

Das Jahr 2009 – Das Ehrenmal und die Politik

Ein CDU-Antrag für den Ortsbeirat 6 370
 Die Entscheidung des Ortsbeirats 6 372
 War der Antrag nicht für die Öffentlichkeit gedacht? 372
 Die Entscheidung des Magistrats 373
 Die Archivierung der Namenslisten 373
 Die Reise nach Frankreich 374
 Ein Ortsspaziergang durch Nied im Juli 2009 375
 Das Schweigen der Politiker 376
 „Helden, Gefallene oder Opfer“ der Bundeswehr? 377
 Das Ehrenmal für die „Gefallenen Soldaten“ der Bundeswehr 377
 Kränze für die Gefallenen 378

Das Jahr 2010 – Das Ende der Geschichte?

„Eine traurige Geschichte“ 379
 Der 8. Mai 2010 379
 Die Geschichte wurde „geschreddert“ 380
Bildseite 7: Das Ehrenmal in den letzten fünf Jahren 381

Nachwort

Wie geht die Geschichte weiter? 383
 . . . und das Ehrenmal? 383

Danke 385

Anhang

Daten – Fakten – Zahlen

Die Beschreibung des Ehrenmals 387
 Maße und Ausdehnung 387
 Die Ehrenhalle 387

NS-Parteigliederungen, Einrichtungen und Organisationen 388

Die Gefallenen des Ersten Weltkrieges aus Höchst 389

Die Gefallenen des Ersten Weltkrieges aus Nied 391

Statistik der Gefallenen des Ersten Weltkrieges aus Nied 393

Große Zeittafel 394

Personenverzeichnis 399

Bildnachweis, Literaturverzeichnis 405

Archive, Internet, Lageplan Wörthspitze 407